

---

# Ausdauer

Predigt von 17. August in Effretikon

---

## Einleitung

Wer **Ausdauer** besitzt, ist fast schon am Ziel.

(Sprichwort)

Oder wie es in einem Bibelkommentar heisst:

Seelische Begeisterung verrauscht schnell, der Heilige Geist schafft Bleibendes.<sup>1</sup>

Wir leben heute in einer Wegwerfgesellschaft.

Durch das sich **veränderte Verbraucherverhalten** und Innovationen im Bereich der Produktherstellung wurde in den letzten Jahrzehnten der Begriff "Wegwerfgesellschaft" zum **Symbol für ein Leben im Überfluss**. Viele Geräte werden einfach weggeworfen und durch ein Neuere, Besseres ersetzt, anstatt es wie früher zu reparieren und weiter zu benutzen.<sup>2</sup>

Ausdauer und Beständigkeit passt nicht zur Wegwerfgesellschaft.

Bestand hat nur der Wandel!

Und doch ist jedem klar: Nur durch **Ausdauer im Glauben können wir die Kinder, Männer und Frauen, in** unserer Umgebung mit dem Evangelium von Jesus Christus erreichen.

Das grosse Vorbild für eine **evangelistische Gemeinde ist die Urgemeinde**. Heute werfen wir einen kleinen Blick in die Gemeinde...

## Textlesung: Apostelgeschichte 2,42

In unserem Vers geht es um Beständigkeit, Ausdauer, Durchhaltevermögen. Die Schlüsselworte in unserem Vers sind „*Sie verharrten*“. Die Grundbedeutung des griechischen Wortes ist „beharren bei“, „ausdauern bei“, „bleiben bei“ und in Verbindung mit Personen heisst es: **jemandem standhaft anhängen, treu sein**.

Als Gemeinde gilt es Jesus Christus treu zu sein, standhaft an und in IHM zu bleiben. Als Gemeinde fragt es sich schon, was ist unnötig, was ist nötig? Ihn welchen geistlichen Disziplinen gilt es fit zu sein? So machen wir heute anhand der Schrift einen geistlichen Fitnessstest.

Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?

Fitness-Test 1: Lehre der Apostel

Fitness-Test 2: Gemeinschaft

Fitness-Test 3: Abendmahl

Fitness-Test 4: Gebet

---

<sup>1</sup> De Boor, Werner: Apostelgeschichte. Seite 72.

<sup>2</sup> <http://berg.heim.at/tibet/450508/Wegwerfgesellschaft.htm>

## Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?

### Fitness-Test 1: Lehre der Apostel

Der Blick in die erste Gemeinde Jesu auf Erden offenbart den ersten Test:

*Sie verharrten aber **in der Lehre der Apostel** und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

Die **Gemeinde verharrte** in der Lehre der Apostel. Dies heisst zuerst einmal, dass die Gemeinde sich belehren liess. Sie waren bereit zu lernen, sich auch **intellektuell im Glauben** zu vertiefen, mehr zu erfahren. Die erste Gemeinde hatte **eine grosse Lernbereitschaft**.

Sie widmeten sich zuerst dem Unterricht der Apostel. Das heisst, sie gaben dem Verstehen der Wahrheit eine hohe Priorität. Nun da sie gekommen waren, Jesus zu kennen, wollten sie mehr über ihn wissen. Sie wollten verstehen, wie man diese Lehre im Leben anwendet. Und so, besuchten sie **fortwährend die Angebote für die Lehre**. Sie blieben standhaft in der Hörfähigkeit

**Hingabe zum Kennen der Wahrheit wurde** nicht nur in der **frühen Gemeinde** benötigt, sie wird auch heute in der Gemeinde benötigt. In Tat und Wahrheit, wir sehen überall die Früchte der Unkenntnis über das Wort Gottes.

Wir blicken jeden Tag **unserer Welt ins Angesicht**. Die Themen, die unsere Kultur beherrschen, sind die Themen, mit denen wir uns beschäftigen müssen. Haben wir Antworten zu den Fragen, die Leute stellen? Ich bevorzuge nicht die oberflächlichen Antworten, die von Cliches und einfachen Lösungen bestimmt sind, aber Antworten, die Substanz haben und in der Wahrheit verankert sind? **Haben wir gelernt, biblisch über Themen zu denken, denen wir heute in der zeitgenössischen Kultur gegenüberstellen?**

Was sagen wir zu AIDS, Abtreibung, Homosexualität, Working-Poor, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Ausländerfrage, voreheliches und aussereheliches Sexualleben oder sogar über die Gemeinde Jesu Christi?

Wenn wir nicht wissen, was die Bibel hinsichtlich dieser Themen sagt, ansonsten haben wir keine realen Antworten für andere und für uns selbst.

Sogar **Christen, die die Schrift kennen sollten**, werden durch Lehre über das Christentum irregeleitet. Viele Christen können die Lehre nicht prüfen, um zu sehen, wann sie Recht haben und infolgedessen hören wir, die merkwürdigsten Sachen von Gläubigen kommen, die durch irgendeine neue Lehre übertölpelt werden.

Wir müssen erlernen, wie die Beröer zu sein. Apostelgeschichte 17,11:

*Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.*

Wir müssen uns daran erinnern, dass alles anhand der Schrift geprüft werden muss. Nicht aufgrund meiner und deiner Ansicht! Folglich müssen wir mehr haben, als nur ein oberflächliches Wissen von der Schrift!

Es heisst auch weiter: In der Lehre der Apostel. Die **Gemeinde akzeptierte die Apostel** als ihre Lehrer.

Akzeptieren wir heute auch die Apostel als unsere Lehrer? Verharren Sie in dieser Lehre? Was war nun die erste Lektion, welche die Apostel den frisch gebackenen Nachfolgern lernten?

Es war die Botschaft vom Kreuz! Die Botschaft, dass Jesus Christus für unsere Schuld...

Wie fit bist du in diesem Bereich? Hast du Ausdauer im Lesen der Schrift? Es ist traurig, wenn ein wiedergeborener Christ nach vier Jahren die Heilige Schrift noch kein einziges Mal durchgelesen hat! Es ist traurig, wenn einen **wiedergeborenen Christen** Sprachkurse und sonstige **säkulare Weiterbildung** mehr interessieren, als das Studium der Bibel. Da braucht es dringend Korrektur und vielleicht auch von deiner Seite!

Wenn du nämlich nicht korrigierst, dann befindest du dich in der Gefahr, den Glauben nur oberflächlich zu erfahren. Und wer nur **oberflächlich** Christ ist, dem wird der christliche Anstrich beim ersten Gewitter rasch abgewaschen.

Und wenn dies geschieht, wirfst du dann vielleicht den Glauben weg, weil du denkst: Das bringt doch nichts!

Harold St.John, der viel mit jungen Menschen arbeitete, schrieb:

Ich bin **nicht sehr beunruhigt**, wenn du einmal nicht zum **Frühstück** kommst. Ich werde mich auch nicht gerade sehr aufregen, wenn du dein **Mittagessen** verpasst, aber mir bricht es das Herz, wenn ich annehmen muss, dass du **keine Zeit hast, deine Bibel zu lesen**, göttlichen Gedanken nachzugehen und dem Herrn zu dienen.<sup>3</sup>

Wir haben den Fitness-Test Nr 1 betrachtet: Die Lehre der Apostel. Nun kommen wir zum zweiten Test...

## Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?

### Fitness-Test 2: Gemeinschaft

Es heisst in unserem Schlüsselvers:

*Sie verharren aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

Die zweite Sache, der sich die **Urchristen** widmeten, war die **Gemeinschaft**. Es ist auffallend, wie viele evangelikale Christen denken, dass sie nicht wirklich die Gemeinschaft von Mitchristen benötigen. Dies war in der frühen Gemeinde nicht der Fall.

Damals sah man die **Notwendigkeit**, das Leben mit den anderen Gläubigen zu teilen.

Die Gemeinschaft, der sie sich widmeten, war die **Gemeinschaft von Gläubigen** in der lokalen Gemeinde

Der Verfasser zum Hebräer warnte uns stark, als er schrieb – Hebräer 10,24-25:

*Und laßt uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern einander ermuntern, und das um so mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht.*

Wahre Gemeinschaft kannst du nur erfahren, wenn du den Treffen mit Mitchristen eine hohe Priorität gibst.

---

<sup>3</sup> St.John, Patricia: Harold St.John. Seite 107.

Es gilt, dem Treffen mit Christen eine hohe sorgfältige Aufmerksamkeit zu schenken. Es braucht Zeit und Bemühung, tiefgehende Beziehungen zu anderen Christen zu entwickeln.

Manchmal ist dies schwierig. **Warum sollte das schwierig sein?** Tatsächlich kann es in der Gemeinde **ein wenig schwieriger** sein, weil wir aufgerufen sind, Beziehungen zu Menschen zu entwickeln, die nicht "wie wir" sind und mit denen wir normalerweise nie in Gemeinschaft treten würden.

Menschen fühlen sich im Allgemeinen zu Gleichgesinnten hingezogen. Wir finden rasch Kontakt zu Menschen, die in unserem Alter sind, oder eine ähnliche Lebenssituation durchleben. Wir finden rasch Kontakt zu Leuten, die unsere Interessen teilen.

Aber in der Gemeinde, werden wir von Gott mit vielen eigenartigen Menschen zusammen gewürfelt. Dann bemerken wir: Die sind doch gar nicht wie ich!

In **der Gemeinde ist unser Interesse** der Herr Jesus Christus und wir sollen Themen wie **Alter, Ausbildung, Sozialstatus**, Situation im Leben und dergleichen überschreiten.

Wir haben den zweiten Fitness-Test betrachtet: Die Gemeinschaft.

## Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?

### Fitness-Test 3: Abendmahl

Drittens widmeten sie sich dem Brechen des Brotes:

*Sie verharren aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, **im Brechen des Brotes** und in den Gebeten.*

Das Brechen des Brotes konnte zwei Dinge bedeuten: Es könnte bedeuten, dass sie ihre Mahlzeiten zusammen teilten. Oder es könnte bedeuten, dass sie nach dem Befehl des Herrn das Abendmahl einnahmen. Oder es war sogar beides.

Vieles spricht dafür, dass die frühen Christen das Abendmahl als Teil einer gemeinsamen Mahlzeit feierten.

Vermutlich hatten sie jeweils nach dem **Gottesdienst eine Mahlzeit und das Mahl** des Herrn. Dies würde für ihre Kultur nicht ungewöhnlich sein. In jedem Fall war ihre Abendmahlsfeier anders als unsere. Es **war nicht düster**, fast wie ein Begräbnis, sondern freudig.

Obgleich die Heilige Schrift uns nicht spezifisch vorschreibt, wie genau wir das Abendmahl abhalten sollen, haben **wir den Befehl, das Abendmahl** zu feiern, damit wir uns an den Tod von Jesus Christus erinnern.

Hast du schon einmal in einem Hauskreise oder mit anderen Christen das Abendmahl gefeiert? Gerade im kleinen Kreis kann man noch um so intensiver Jesus Christus anbeten. Die Urgemeinde mit ihren **mehreren tausend Besuchern** konnte auch nicht einen Kelch durch die Reihen gehen lassen.

Das Abendmahl **bekommt viel mehr Stärke**, wenn wir es im kleinen Rahmen feiern. Die Urgemeinde hat vermutlich kleine Gruppen gebildet und dann haben sie in diesen Gruppen jeweils das Mahl eingenommen.

Ich glaube an diesem Punkt haben wir als Gemeinde noch einiges zu lernen. Damit nun zum letzten Fitnessstest...

## Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?

### Fitness-Test 4: Gebet

Und schliesslich, heisst es, dass sie sich dem Gebet widmeten. Ihr Fokus war himmelwärts, die Richtung war der Thron. Ihr Fokus war Gott. So wie es unser Schlüsselvers berichtet:

*Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

Jesus sagte, dass sein Haus als "Haus des Gebets" bekannt sein sollte. Die frühe Gemeinde kannte die Notwendigkeit den Willen Gottes im Gebet zu suchen. Sie wussten, dass eine **kontinuierliche, tägliche Hingabe zum Gebet notwendig ist**.

Eine grosse Gemeinde, ist eine Gemeinde mit einer **grossen Gebetsstunde**. Eine wirklich grosse Gemeinde, **ist eine betende Gemeinde**. Eine große Gemeinde widmet sich dem Gebet, weil sie weiss, dass ihr **Bestehen** von Gott abhängt.

Leider scheint Gebet, eine **sterbende Kunst** unter Christen zu sein. Viele Leute sagen, sie glauben an Gebet, aber wenige Leute wenden wirklich viel Zeit zum beten auf.

Selbstverständlich sendet fast jeder von Zeit zu Zeit ein kurzes Gebet, einige beten sogar an mehreren Tagen in der Woche. Aber wenige verbringen **bedeutende Zeit** im Gebet, und noch weniger wenden Zeit für das gemeinsame Gebet auf.

**Gebet mit anderen Gläubigen? Kann ich nicht! Will ich nicht! Brauch ich nicht!**

Die Gebetsstunde ist drauf und dran in **unseren Gemeinden** zu sterben. Nur wird dies auch der Tod der Gemeinde sein.

Selbstverständlich ist der Grund für dieses Übel darin, dass Männer und Frauen nicht gemeinsam beten möchten. Sie werden in Verlegenheit gebracht, wenn sie mit anderen beten. Aber dies ist doch ein geistliches Problem! Da stimmt doch etwas nicht!

Oder du denkst vielleicht: Ich weiss gar nicht, was ich da sagen soll.

Das wahre Problem kann sein, dass du nie gelernt hast, wie man betet. Die Jünger hatten dieses Problem auch und sie baten Jesus, ihnen beizubringen, wie man betet. Sie sahen Jesus, ganze Nächte im Gebet verbringen. Und sie sahen den Effekt dieses Gebets. Wenn wir den Effekt des Gebets sehen möchten, müssen wir beten. Wenn wir mit anderen über unsere Bedürfnisse sprechen, erhalten wir, was Menschen tun können. Wenn wir mit unserem himmlischen Vater über unsere Bedürfnisse sprechen, erhalten wir, **was Gott tun kann**.

Es heisst in Jakobus 5,16b:

*viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.*

Das Gebet eines Gerechten ist wirkungsvoll. Der Grund für die Kraft des Gebets ist, dass Gott sich engagiert. Die frühe Gemeinde erlernte schnell, Gebet effektiv anzuwenden, weil sie verfolgt wurde.

Petrus und Johannes wurden vom Sanhedrin zurechtgewiesen. Als sie zur Versammlung zurückgingen, war das Gebet die erste Tagesordnung. Später als Petrus festgenommen wurde, kam die Gemeinde zusammen um zu beten.

**Charles Haddon Spurgeon** erkannte den **lebenswichtigen Wert des Gebets** für den Erfolg der lokalen Gemeinde.

Oder wie Harald St. John bemerkt:

Mangel an Gebet hält die Kraft fern. Wann werde ich diese Lektion lernen?<sup>4</sup>

Wann wirst du diese Lektion lernen? Es steht in 2. Korinther 10,3-5 geschrieben:

*Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünfteleien und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi*

Und Epheser 6,12 bezeugt:

*Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die Geister der Bosheit in der Himmelswelt.*

Ob wir es wollen oder nicht, wir nehmen an einer geistigen Schlacht teil, die im Gebet gewonnen werden muss. Wir müssen dem Gebet Zeit widmen.

Und so sehen wir, dass eine große Gemeinde eine Gemeinde ist, in der Frauen und Männer ein hohes Niveau im Gebet, im Lesen der Schrift und in der Gemeinschaft ausleben.

Wir dürfen nie vergessen, dass der Aufruf zu Jesus Christus ein Aufruf ist, IHM zu folgen. Es ist nicht ein Aufruf, zu einem wohlformulierten Mustergebet, dem ich dann intellektuell beistimme.

**Eine grosse** Gemeinde ist eine **ausdauerende Gemeinde**, in der man Jesus Christus nachfolgt. Es ist eine Gemeinde, in der Leute von **Neuem neutestamentliches** Christentum leben. Dann ist sie nicht bloss ein Platz, an dem sie nur von ihm sprechen.

Spielen wir Gemeinde oder bauen wir sie?

Ich fasse zusammen...

**Wie steht es um unsere (deine) Ausdauer?**

**Fitness-Test 1: Lehre der Apostel**

**Fitness-Test 2: Gemeinschaft**

**Fitness-Test 3: Abendmahl**

**Fitness-Test 4: Gebet**

Zum Abschluss noch einmal ein Zitat von Harold St.John:

**Spielen** wir in den Gemeinden oder bauen wir sie? Wir leben hier in einer dunklen Welt, und Christus hat uns die **ungeheure Aufgabe** gegeben, das Licht der Heiligen Schrift in ihr scheinen zu lassen. Wir leben in einer **verhungerten Welt**, und unsere allerwichtigste Aufgabe ist es, die Herde zu füttern. Aber wir schnattern wie die Gänse über irgendwelche unwichtigen Einzelheiten! **Was für eine Schande!**<sup>5</sup>

*Er selbst aber, der Herr des Friedens, gebe euch den Frieden allezeit auf*

<sup>4</sup> St.John, Patricia: Harold St.John. Seite 37

<sup>5</sup> St.John, Patricia: Harold St.John. Seite 153.

*alle Weise! Der Herr sei mit euch allen!*<sup>6</sup>

Amen

---

<sup>6</sup> 2Thes 3,16